



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

II- 7354 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, am - 3. MAI 1989

Z1. 10.101/67-XI/A/1a/89

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf P Ö D E R

Parlament
1017 W i e n

3389/AB
1989 -05- 05
zu 3413 J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3413/J betreffend Förderung der Holzwirtschaft, welche die Abgeordneten Heinzinger, Dr. Puntigam, Dr. Hafner, Ing. Schindlbacher und Kollegen am 8. März 1989 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu den Punkten 1, 2 und 3 der Anfrage:

Die von meinem Ressort mit den zuständigen Fachverbänden bereits aufgenommenen Gespräche orteten als ein wesentliches Problem der Holzwirtschaft die Überkapazität der Sägeindustrie. Um dieses Problem zu lösen, wäre es notwendig für die stillzulegenden Sägebetriebe Geldmittel bereitzustellen, um insbesondere diese Betriebe in die Lage zu versetzen, ihren Abfertigungsverpflichtungen nachkommen zu können. Diesbezügliche Vorschläge der Holzwirtschaft stehen jedoch noch aus.

Weiters wurde auch ein neues Marketingkonzept als notwendig erachtet. Eine Verwendungszusage meines Vorgängers in Richtung einer finanziellen Unterstützung konnte jedoch mangels budgetärer Mittel nicht realisiert werden.

- 2 -

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Die genaue Höhe der Mittel, die im Rahmen der von der Bürges-Förderungsbank Ges.m.b.H. betreuten Aktionen für die Förderung der Holzwirtschaft im Jahre 1989 aufgewendet werden, kann vor Ablauf des Kalenderjahres nicht erhoben werden, weil sie von der Inanspruchnahme der Bürgesförderungen (von der Zahl der Eingänge sowie von der Erfüllung der Richtlinien in den einzelnen Aktionen) durch die einzelnen Sektoren der Holzwirtschaft abhängt.

Im Jahr 1988 wurden bei der Bürges im Rahmen der "Stammaktion", der "Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969" und der "Existenzgründungsaktion zur Förderung der Holzwirtschaft" insgesamt 851 Anträge mit einem Kreditvolumen von S 637.781.000,- bewilligt und dafür Förderungsmittel in Höhe von S 64.334.456,- aufgewendet. Diese Förderungen ermöglichen allenfalls Rückschlüsse auf das Jahr 1989.

Im Jahr 1988 betrug die Förderung wie folgt:

Holzwirtschaft

	Stammaktion		Aktion n.d.GStVG 1969		Existenzgründungsaktion	
	Anzahl	Förderungs- mittel	Anzahl	Förderungs- mittel	Anzahl	Förde- rungsm.
Zimmerei	21	480.360	30	5.258.207	12	819.600
Tischlerei	412	8.183.720	152	31.900.968	108	7.465.750
Holzauf- bringung (Holz- schlägerung)	6	193.080	4	312.513	-	-
Säge- industrie	35	845.160	62	8.166.098	9	709.000
Insgesamt	474	9.702.320	248	45.637.786	129	8.994.350

- 3 -

Zu den Punkten 5 und 6 der Anfrage:

Die derzeitige Budgetpolitik der Bundesregierung, insbesondere die Notwendigkeit weiterer Einsparungen bei den Ermessensausgaben, hat zur Folge, daß im Budget meines Ressorts nur mehr sehr beschränkte Unterstützungsmöglichkeiten gegeben sind.

Aus diesem Grund werden Anstrengungen unternommen, sämtliche zu Gebote stehenden immateriellen Möglichkeiten auszuschöpfen, um Rahmenbedingungen zu schaffen, die einer zukunftsorientierten wirtschaftlichen Entwicklung förderlich sind. Zudem wird bei der Realisierung dieser Projekte größtmögliche Unterstützung in technisch-administrativer Hinsicht gewährt.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf ein Technologievorhaben der österreichischen Sägeindustrie verweisen, welches darauf abzielt, die österreichische Sägeindustrie an die technologische Entwicklung der europäischen Sägeindustrie heranzuführen.

Gleichzeitig mit der Novellierung der Einfuhrkontrolle sollen auch Bestimmungen der Forstschutzverordnung, BGBl. Nr. 184/1978, die den Wirtschaftsablauf hemmen, soweit es phytosanitär verantwortbar ist, gelockert werden.

Anlässlich der Herbstmesse in Bologna "SAIE 1987" wurde zwischen FEDECOMLEGNO (Verband des italienischen Holzhandels) und dem BUNDESHOLZWIRTSCHAFTSRAT Einvernehmen über den Umfang und Inhalt eines Kooperationsabkommens für die in Italien geplanten gemeinsamen Werbemaßnahmen erzielt. Gegenstand dieses Abkommens sind Werbemaßnahmen für den Absatz österreichischen Schnittholzes in Italien.

- 4 -

Im Rahmen der Holzwerbung Italien wurden 1988 drei technische Informationshefte in italienischer Sprache, ein Prospekt "Holzprodukte aus Österreich" sowie ein Plakat "Holz aus Österreich" herausgegeben. Weitere Schwerpunkte stellen gemeinsame Informationsveranstaltungen und Messebeteiligungen dar.

Die Finanzierung dieser Werbemaßnahmen erfolgt zum überwiegenden Teil aus Beiträgen der Forst- und Holzwirtschaft.

Weiters stehen der Holzwirtschaft Staatspreise - insbesondere für Werbung und Qualitätsarbeit - zur Verfügung.

Zu Punkt 7 der Anfrage:

Die Exportentwicklung für Holzbearbeitungsmaschinen war mit Ausnahme des Rezessionsjahres 1986 von einer kontinuierlichen positiven Entwicklung gekennzeichnet. Der Exportüberschuß konnte von 30,4 % im Jahr 1984 auf 36,8 % im Jahr 1988 gesteigert werden. Exporte gehen hauptsächlich in die BRD, Kanada, USA, Schweden und die DDR, die wichtigsten Importländer sind die BRD und Italien.

Die Außenhandelsentwicklung für Holzbearbeitungsmaschinen von 1984 bis 1988 zeigt folgendes Bild (in Millionen Schilling):

	1984	1985	1986	1987	1988
Einfuhren	730,2	827,1	776,9	983,1	1.000,9
Ausfuhren	952,5	1.238,6	1.174,0	1.256,3	1.358,9

- 5 -

Index des österreichischen Außenhandels von Holzbearbeitungs-
maschinen
(1984 = 100)

	1984	1985	1986	1987	1988
Einfuhren	100	113	106	135	137
Ausfuhren	100	130	123	132	143

Über den Export bzw. Import von Holzbearbeitungsmaschinen in den genannten Ländern sind keine statistischen Daten vorhanden.

